

# Frage: Verbeamtung trotz ADHS Diagnose und Medikation?

Beitrag von „karuna“ vom 10. Februar 2022 12:09

[chilipaprika](#), ich weiß was du meinst, das liegt m.E. aber an der Definition einer Erkrankung. Gehörlosigkeit liegt ja zunächst einmal ein organisches Problem zugrunde und sagt noch nichts über das Wohlbefinden aus. Die Definitionen von psychischen Erkrankungen sind ja gerade, dass das ich sage mal "Normabweichende" zu Problemen führt. Wer seine Aufgaben nicht adäquat beenden kann, anderen ins Wort fällt, so dass diese genervt sind und sich zurückziehen, im Straßenverkehr zu mehr Risiko neigt, mehr Ruhepausen braucht, sich spät abends besser konzentrieren kann und deswegen tagsüber müde ist, schneller aggressiv wird etc. pp. der hat diverse Probleme, die andere schlicht nicht haben. Wenn es einem gut geht und man die Probleme alle nicht hat, dann bleibt eigentlich nichts, was die Diagnose rechtfertigte.